

Das CSC im System der DGNB

Auftakt- und Informationsveranstaltung zum CSC

Berlin 19.04.2018

Johannes Kreißig - DGNB

DIE VERSION 2018

GLOBAL BENCHMARK FOR
SUSTAINABILITY



DGNB
SYSTEM

**KRITERIENKATALOG
GEBÄUDE NEUBAU**

Version 2018



DGNB Global Benchmark for Sustainability

PARTIZIPATIVER ENTWICKLUNGSPROZESS

Intensive Auseinandersetzung mit
aktuellen Marktanforderungen sowie
bestehender Kritik

Einmaliger Partizipationsprozess für
Entwicklung von Zertifizierungssystem mit
aktiver Einbindung der Marktteilnehmer

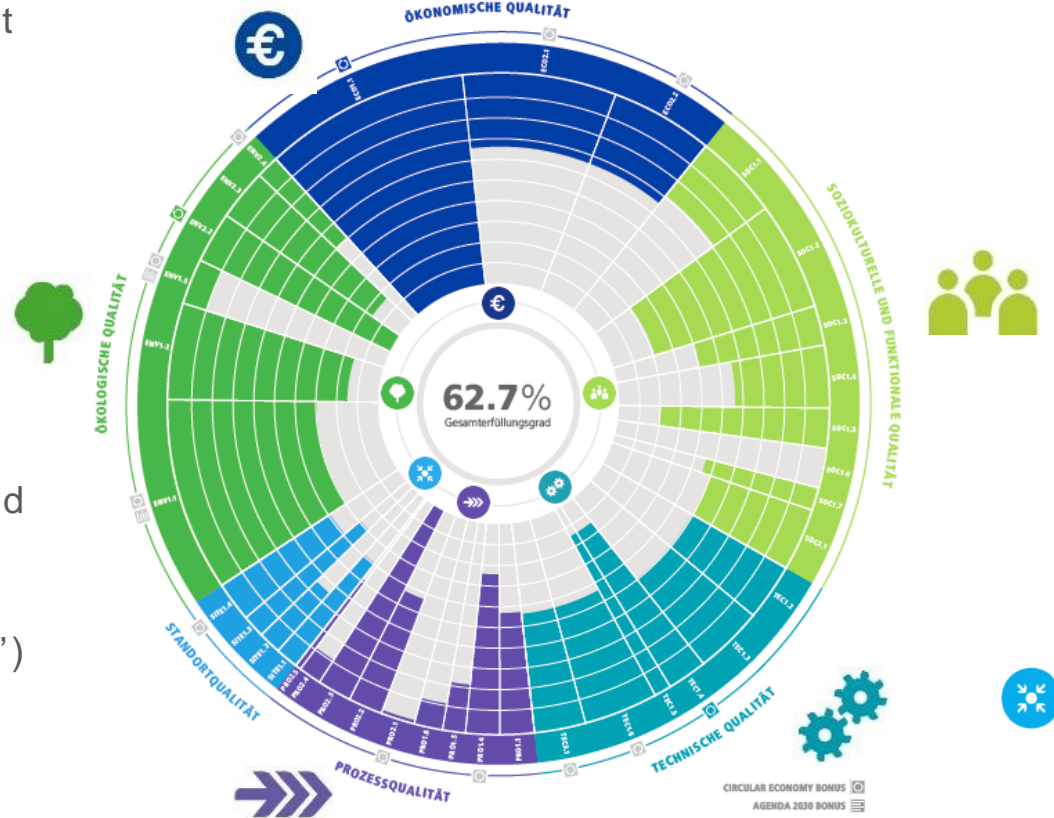
Mehr als 550 Verbesserungsvorschläge
aus Kommentierungsphase geprüft und
bearbeitet



Das DGNB Zertifikat

Kriterien und Benchmarks angepasst für

- Gebäudenutzung
(Wohnen, Büro, Hotel-, Schulen, Handel, Logistik, Produktion, ...)
sowie Quartiere and Innenräume
- Lebenszyklusabschnitte
(Neubau (Planung und Bau), Sanierung, Gebäudebetrieb und Bestandsbewertung),
- Regionale Charakteristik
(mit “country adaption sheets”)



MENSCH IM MITTELPUNKT

Fokussierung der planerischen Aktivitäten
auf den Menschen und sein Bedürfnis nach
Gesundheit und Wohlbefinden

Bei 60 Prozent der DGNB Kriterien steht
der Mensch als Gebäudenutzer im Fokus

Positive Bewertung bei diesen Kriterien
als klares Statement an Kunden, Partner,
Mitarbeiter und alle Gebäudenutzer



GESTALTERISCHE UND BAUKULTURELLE QUALITÄT

Erweiterung des
Nachhaltigkeitsverständnisses um
grundlegende architektonische Aspekte

Positive Anrechnung von DGNB
Handlungsempfehlungen in früher
Planungsphase auf Zertifizierungsergebnis

Gestalterische und baukulturelle Qualität
als Differenzierungsmerkmal im Green-
Building-Markt



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SGS)



Ausweisung des projektspezifischen
Beitrags zur Erreichung der Sustainable
Development Goals der UN

Möglichkeit zur Einbindung in CSR-
Kommunikation

Motivation für Nutzer und Betreiber sich
an SDGs zu orientieren

Agenda-2030-Boni für Projekte mit
besonderem Beitrag zu Klimaschutz



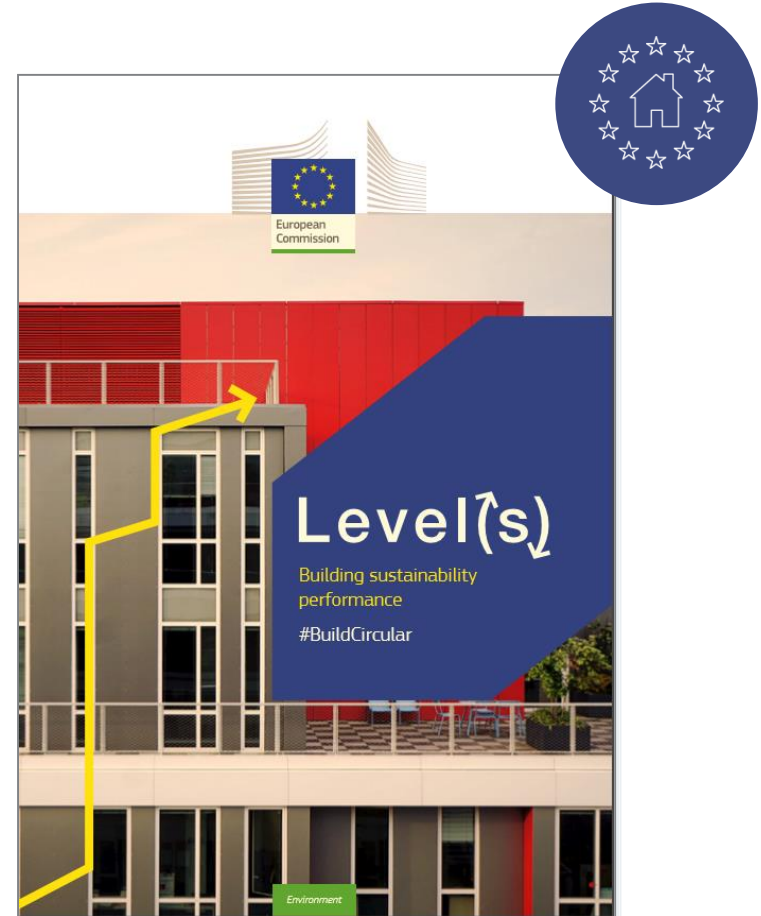
EU-KONFORMITÄT

Zukunftssicherheit national und international:

DGNB Kriterien fußen auf EU-weiter Gesetzgebung und Normung

Bewertung anhand von wissenschaftlich definierten Benchmarks

Gezielte Ausweisung der Konformität der DGNB Kriterien mit neuen EU-Nachhaltigkeits-indikatoren des „Level(s)“ Rahmenwerks



INNOVATION

„Innovationsräume“ als neues Instrument
in der DGNB Zertifizierung zur Stärkung
neuartiger Ansätze

Anerkennung von neuartigen, in den
Kriterien noch nicht abgebildete Lösungen
für Zertifizierungsergebnis

Unterstützung einer Planungskultur auf
Basis einer aktiven Auseinandersetzung
mit spezifischer Bauaufgabe

Förderung von Technologieoffenheit



CIRCULAR ECONOMY

Konsequente Förderung einer lebenszyklusorientierten Planung und der Umsetzung von Materialkreisläufen

Boni bei Übererfüllung mit positiver Auswirkung auf Zertifizierungsergebnis in fast 40 Prozent der DGNB Kriterien

Erstes System, das Circular-Economy-Lösungen auf Gebäudeebene messbar und bewertbar macht

Wichtiges Signal für globale Herausforderung „Ressourcenknappheit“



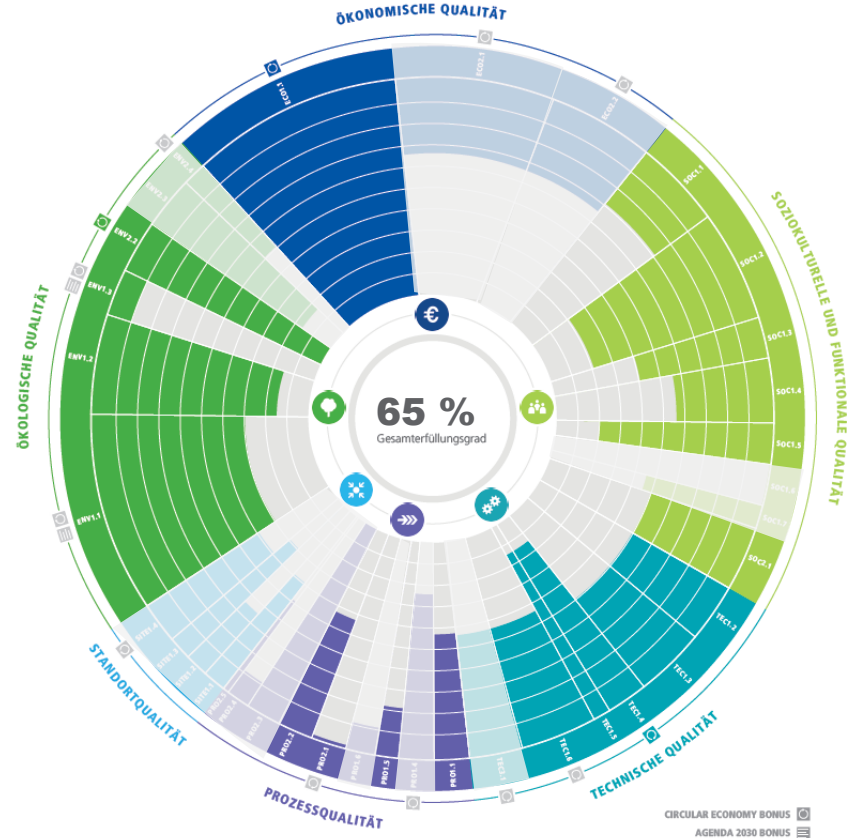
BAUPRODUKTE IM DGBN SYSTEM



BAUPRODUKTE IM DGNB SYSTEM FÜR NEUBAU

Nachhaltige Planung benötigt

- Produktkennwerte
- Produktqualitäten



PRODUKTQUALITÄTEN

ENV1.2

Risiken für die lokale Umwelt

- Maximalgehalte von Inhaltsstoffen und Gütezeichen für die Einhaltung von Leistungskennwerten

ENV1.3

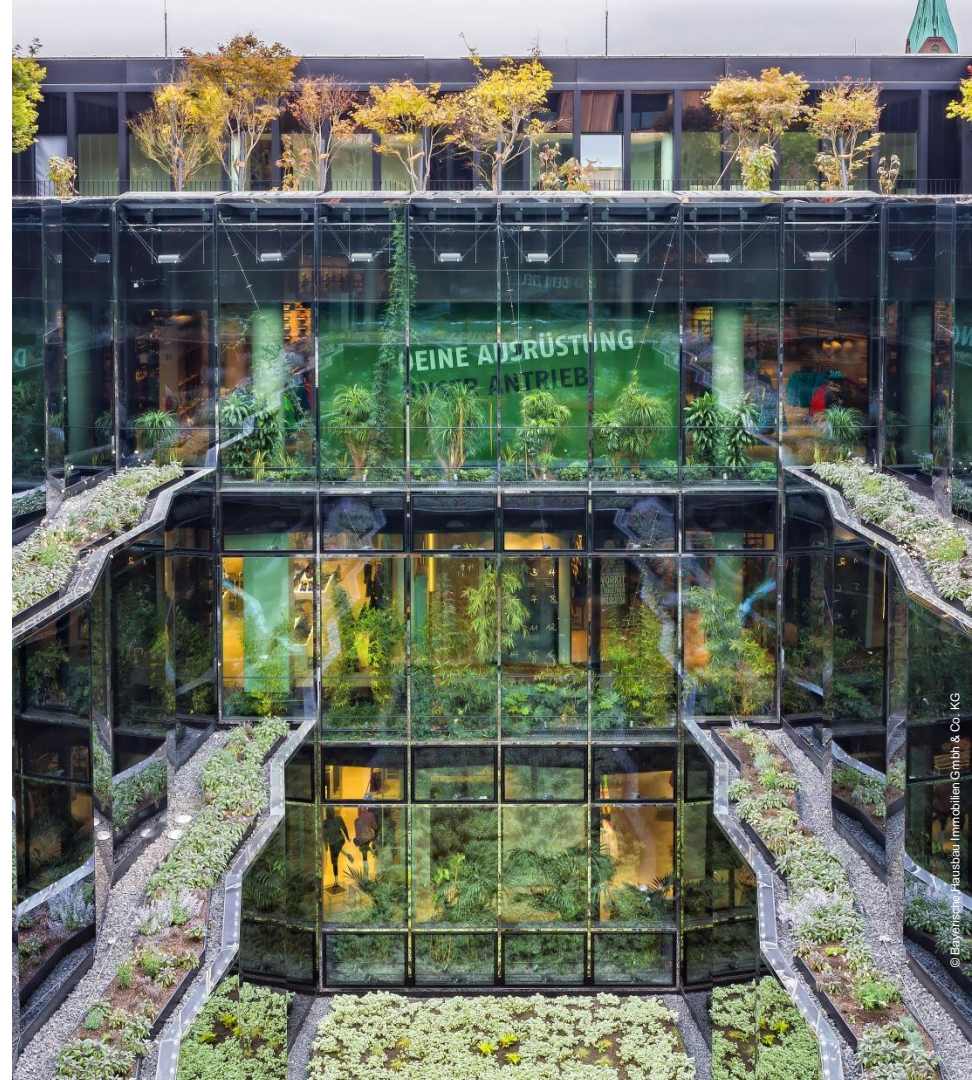
Verantwortungsbewusste Rohstoffgewinnung

- Zertifizierter verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen im Produkt
- Zertifizierter Sekundärrohstoffanteil

TEC1.6

Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit

- Wiederverwendbarkeit oder Rücknahmeverpflichtung
- Stoffliche Verwertbarkeit



WESENTLICHE KRITERIEN FÜR HERSTELLER

ENV1.3

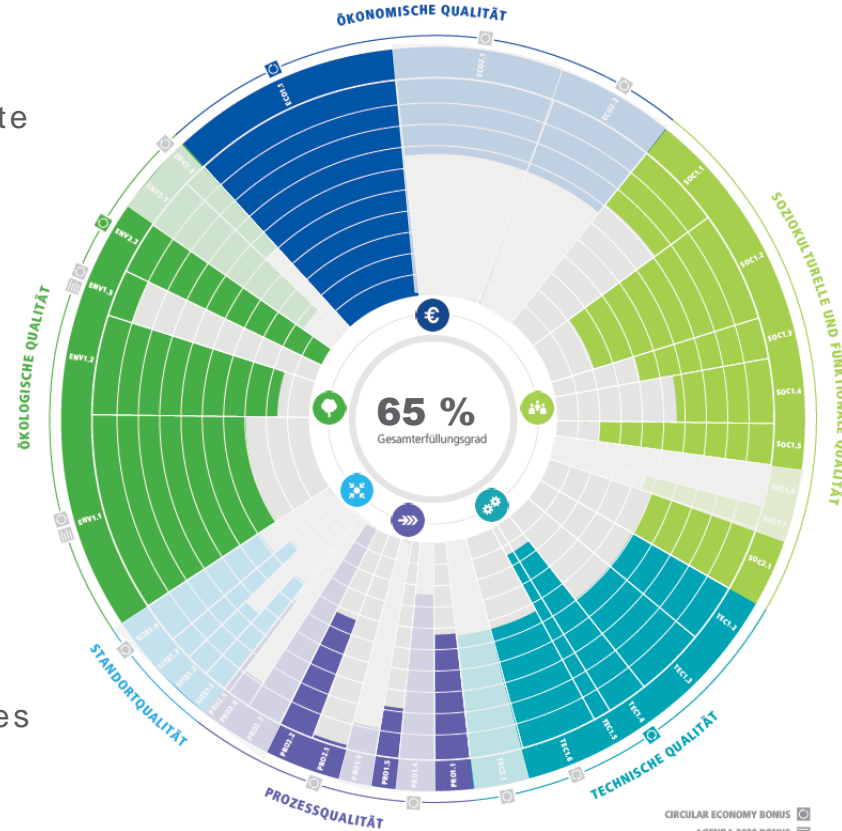
Verantwortungsbewusste
Ressourcengewinnung
(2,4%)

ENV1.2

Risiken für die
lokale Umwelt
(4,7%)

ENV1.1

Ökobilanz des Gebäudes
(9,5%)



TEC1.6

Rückbau- und
Recyclingfreundlichkeit
(3,5%)

ENV1.3 (2,4%)

VERANTWORTUNGSBEWUSSTE RESSOURCENGEWINNUNG

Gesellschaftliche Verantwortung für
Roh- und Werkstoffe übernehmen

Unkritische Herkunft von Rohstoffen
und transparente Produktionsketten
sicherstellen

Ökologische und soziale Standards
in Erzeugerländern und bei der
Weiterverarbeitung einhalten

Primärrohstoffe durch Sekundärrohstoffe
ergänzen



ENV1.3

BEWERTUNG ÜBER QUALITÄTSSTUFEN

QUALITÄTS-STUFE	BEZEICHNUNG	MAX. PUNKTE JE WERKSTOFF
1.1	Unternehmerische Verantwortung für Ressourcengewinnung	3 (je Produkt)
1.2	Zertifizierte verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung eines Teils der Wertschöpfungskette	25 (hohe Relevanz) o. 10 (geringe Relevanz)
1.3	Zertifizierte verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung	70 (hohe Relevanz) o. 30 (geringe Relevanz)
2.1	Verwendung von Sekundärrohstoffen mit Selbstdeklaration	25 (hohe Relevanz) o. 10 (geringe Relevanz)
2.2	Verwendung von zertifizierten Sekundärrohstoffen	70 (hohe Relevanz) o. 30 (geringe Relevanz)

ENV1.3 BEWERTUNG IM GEBÄUDE

VERFAHREN A UND B

„Quantitative Ermittlung je
Werkstoffgruppe“

- Holz und Holzwerkstoffe
- Naturstein
- Beton
- Metalle
- Kork
- Glas

Punkte sind abhängig vom %-Anteil
der erreichten Qualitätsstufe in der
Werkstoffgruppe (z.B. Anteil
zertifiziertes Holz am gesamten Holz)
und vom Kostenanteil im Gebäude

VERFAHREN C

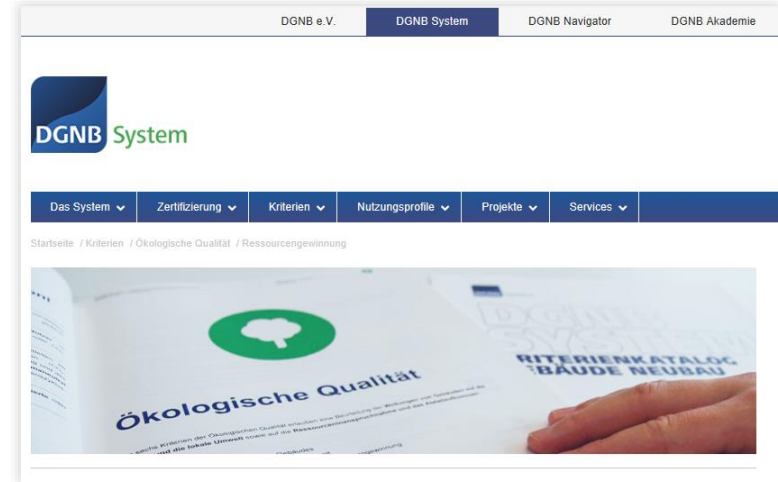
„Qualitative Ermittlung für Produkte in ihren
Anwendungen im Gebäude oder auf seinen
Außenflächen“

BAUTEILE	PUNKTE FÜR PRO- DUKTE IN QUALI- TÄTSTUFEN 1.3 ODER 2.2	PUNKTE FÜR PRO- DUKTE IN QUALI- TÄTSTUFEN 1.2 ODER 2.1
Außenwände		
Nichttragend oder elementiert (KG 332, KG 337)	5	2
Außenwandbekleidungen innen und außen (KG 335, KG 336)	3	1
Außentüren und Außenfenster (KG 334)	3	1
Innenwände		
Nichttragend oder elementiert (KG 342, KG 346)	8	3
Bekleidungen (KG 345)	8	3
Innentüren, Innenfenster (KG 344)	7	3
Decken		
Deckenbeläge (KG 352)	12	5
Bekleidungen (KG 353)	10	4
Dächer		
Dachbeläge und Dachbekleidungen (KG 363, KG 364)	3	1

NEU: „DGNB ANERKANNTE LABELS“

Neuer Prozess zur Flexibilisierung

- Standardgebende Organisationen und deren Labels können eine Anerkennung von DGNB erhalten, wenn formelle und inhaltliche Übereinstimmung zwischen ihren Vergabegrundlagen und DGNB Kriterieninhalten bestätigt werden
- Labels und deren Bezug zum DGNB System werden auf der DGNB Homepage veröffentlicht
- Prozess ist aktuell in der Einführung – erste Veröffentlichung ist für April 2018 vorgesehen



Anerkennung ist aktuell möglich für:
ENV1.2, ENV1.3, TEC1.6

Labelanerkennung im DGNB System

Mit der Einführung der Version 2018 des DGNB Systems gibt sich die Möglichkeit der “Anerkennung von Standards im DGNB System“



Antragsteller muss Produktgruppe und DGNB Kriterium mit Qualitätsstufe benennen und alle notwendigen Nachweisdokumente liefern

Hinweise zur Einreichung von Nachweisdokumenten:

- Bitte füllen Sie alle hellblauen relevanten Felder aus
- Bitte markieren Sie die als Nachweis relevanten Seiten/Textpassagen erkennbar im Nachweisdokument.
- Bitte reichen Sie alle aufgeführten Nachweisdokumente ergänzend als pdf-Dokument (mit entsprechendem Dokumentennamen) ein.

ENV1.2 - bitte beachten: Für den Nachweis ist es zwingend erforderlich zu begründen, warum das Label geeignet ist und als gleichwertig anerkannt werden kann.

Für alle in der Kriterienmatrix (Anlage 1) des Kriteriums ENV1.2 aufgeführten Normen, Bezüge, Prüfiegel, etc. wird ein rechtsgültiger Nachweis der Gleichwertigkeit in Bezug auf das **betrachteten Stoff oder Aspekt der jeweils relevanten Zeile** anerkannt. Der Nachweis schließt die Prüfung auf Gleichwertigkeit der Anforderungen und der Prüf- und Messmethoden (z.B. über eine Vergleichstabelle bzgl. der Erfüllung der Anforderungen und der Methode der Prüfkammermessung) ein. Der Nachweis ist im Rahmen der DGNB Labelanerkennung geführt worden, legt eindeutig die **Gleichwertigkeit der Anforderungen** dar und ist durch die Vergabestelle des Prüfiegels/Labelgebers erstellt worden.

Anerkennung des CSC Labels

- Antrag des CSC zur Anerkennung des CSC Labels im Kriterium ENV 1.3
- Prüfung der Unterlagen durch DGNB in 2 Prüfrunden
- Prüfbericht mit Einstufung
- Veröffentlichung auf der DGNB Webseite



Anerkennung des CSC Labels in Silber und Gold



PRÜFBERICHT DER DGNB LABELANERKENNUNG FÜR DAS LABEL CSC – THE CONCRETE SUSTAINABILITY COUNCIL CERTIFICATION SYSTEM

Unsere Bewertung

Nach der Prüfung des Labels entsprechend den Anforderungen der DGNB kommen wir zu folgendem Ergebnis:

Das Label CSC – The Concrete Sustainability Council Certification System wird (in der Produktgruppe Beton) für das Kriterium ENV1.3 Indikator 1 der Version 2018 „DGNB System Kriterienkatalog Gebäude Neubau“ und „Innenräume“ in der **Qualitätsstufe 1.2** für die CSC-Auszeichnungsstufe Silber (befristet) und Gold anerkannt.

Die Begründung

The Concrete Sustainability Council Certification System (CSC) trägt durch die Zertifizierung von Beton über den Herstellungsprozess bis hin zur Wertschöpfungskette zu einem langfristigen Anstieg der Nachhaltigkeit in der Zement-, Rohstoff und Betonindustrie bei. Die CSC Zertifizierung beinhaltet neben den Grundvoraussetzungen der Einhaltung geltender Gesetze, der Menschenrechte sowie einer nachvollziehbaren Materialherkunft auch Kriterien in den Kategorien Management, Umwelt, Soziales und Ökonomie. Es handelt sich um ein neu entwickeltes Zertifizierungssystem, das sich aus drei Teilen der Lieferkette zusammensetzt. Diese sind „Gesteinskörnung“, „Zement“ und „Betonherstellung“.

Grundlage der Anerkennung sind ausschließlich die für das DGNB Kriterium ENV1.3 zu betrachtenden Aspekte.

Entwicklungspotential sehen wir insbesondere in der Zertifizierung der Bereiche der Lieferkette „Gesteinskörnung“ und „Zement“, da aktuell vorwiegend für die „Betonherstellung“ Zertifikate vorliegen. Ebenso erachten wir eine umfassendere Festlegung von Mindestanforderungen als sinnvoll.

Ökologische und soziale Aspekte, für die die Erfüllung der Anforderungen der DGNB mit einem CSC Zertifikat nicht sichergestellt werden kann, sind vor allem:

Ökologische Anforderungen:



Prüfergebnis

Systematische Anforderungen

Transparenz / Zugänglichkeit	
Objektivität / Unparteilichkeit	
Vergabegrundlagen	
Normbezug	
Erstellung und Weiterentwicklung	
Alternativer Nachweis	

Soziale Anforderungen

Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit	
Einhaltung grundlegender ILO-Normen	
Einhaltung von Arbeitsrechten	
Schutz des Vereinigungsrechts	
Gleiche Löhne / Nichtdiskriminierung	
Erhalt kultureller Werte	
Ethisches Wirtschaften	

Ökologische Anforderungen

Schutz und Erhalt der Biodiversität	
Schutz von Ökosystemen	
Erhalt von Schutzfunktionen	
Erhalt von Boden und Landschaften	
Erhalt der Bodenqualität	
Erhalt d. natürlichen Wasserkreislaufs	
Reduktion des Wasserverbrauchs	
Vermeidung v. Wasserverschmutzung	
Vermeidung von Abfällen	
Erhalt der Luftqualität	
Reduzierung von Transporten	

Legende

Anforderungen sind erfüllt	
Anforderungen sind teilweise erfüllt	
Anforderungen sind nicht erfüllt	
Anforderungen sind nicht relevant	

Anerkennung des CSC Labels in Silber und Gold

Systematische Anforderungen

Transparenz / Zugänglichkeit

Objektivität / Unparteilichkeit

Vergabegrundlagen

Normbezug

Erstellung und Weiterentwicklung

Alternativer Nachweis

Soziale Anforderungen

Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit

Einhaltung grundlegender ILO-Normen

Einhaltung von Arbeitsrechten

Schutz des Vereinigungsrechts

Gleiche Löhne / Nichtdiskriminierung

Erhalt kultureller Werte

Ethisches Wirtschaften

Ökologische Anforderungen

Schutz und Erhalt der Biodiversität

Schutz von Ökosystemen

Erhalt von Schutzfunktionen

Erhalt von Böden und Landschaften

Erhalt der Bodenqualität

Erhalt d. natürlichen Wasserkreislaufs

Reduktion des Wasserverbrauchs

Vermeidung v. Wasserverschmutzung

Vermeidung von Abfällen

Erhalt der Luftqualität

Reduzierung von Transporten

Legende

Anforderungen sind erfüllt

Anforderungen sind teilweise erfüllt

Anforderungen sind nicht erfüllt

Anforderungen sind nicht relevant





Hinweise aus der Labelanerkennung

- Ein CSC Zertifikat kann aufgrund der Struktur die Einhaltung einzelner Kriterien nicht gewährleisten
- Systematik Zertifizierungssystem – wenig Mindestanforderungen im CSC System oder nur in einzelnen Stufen
- Erfüllungsgrad Bronze und Silber sind im CSC System ohne Rohstoffabbau erreichbar

Das CSC im System der DGNB

- Das DGNB System Version 18 fokussiert stärker
- Circular Economy stellt einen Fokuspunkt dar
- Das Kriterium Verantwortungsvolle Materialgewinnung (ENV 1.3) wurde überarbeitet und für alle wichtigen Materialgruppen erweitert
- Labels können als Nachweisweg für die Anforderungen anerkannt werden
- Das CSC Label wird in den Stufen Silber und Gold seitens DGNB anerkannt
- Herzlichen Glückwunsch



Vielen Dank



DGNB

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council

Deutsche Gesellschaft
für Nachhaltiges Bauen

Johannes Kreissig

DGNB GmbH

Email:
j.kreissig@dgnb.de

Tel: +49 711 722 3322 -0

Website: www.dgnb.de

DGNB

**Neubau Kindertagesstätte
Troplokids der Beiersdorf AG**
Nutzungsprofil Neubau Bildungsbauten
Architekt Kadawittfeldarchitektur
Auszeichnung DGNB Zertifikat in Platin